

Epidemiologische Information für den Monat Mai 2025

(5 Meldewochen 28.04. bis 01.06.2025)

Acinetobacter-Nachweis¹

Eine Kolonisation (Screening) mit Acinetobacter *baumannii-calcoaceticus*-Komplex (Nachweis des Carbapenemase-Gen OXA-23 aus Rektalabstrich) betraf einen 69 Jahre alten Mann.

Brucellose

Eine 68-Jährige zeigte übermäßige Erschöpfungszustände und litt unter unklarem Appetit- und Gewichtsverlust. Eine Blutuntersuchung erbrachte den Nachweis von *Brucella melitensis*. Eine Infektionsquelle konnte bisher nicht ermittelt werden.

Chikungunyafieber

Eine 58 Jahre alte Frau erkrankte nach einem zweiwöchigen Aufenthalt auf La Réunion mit Fieber, Hautausschlag sowie Gelenkschwellung und -schmerzen. Mittels IgM-Nachweis konnte eine Chikungunyafieber-Infektion diagnostiziert werden. Eine stationäre Behandlung war nicht erforderlich.

Ein weiterer Fall kam nach einem 14-tägigen Mauritius-Aufenthalt eines 22-Jährigen zur Meldung. Der Patient erkrankte mit unklarem Fieber. Die serologische Untersuchung erbrachte ebenfalls einen positiven IgM-Nachweis.

Clostridioides-difficile-Infektion, schwerer Verlauf

Insgesamt kamen 42 schwere Verläufe einer *Clostridioides-difficile*-Infektion zur Meldung. Betroffen waren ein fünf Monate altes Mädchen, ein vierzehn Monate alter Junge sowie Erwachsene im Alter zwischen 28 und 98 Jahren (Median der Erwachsenen: 75 Jahre).

Zwei Männer im Alter von 68 bzw. 85 Jahren verstarben an den Folgen der Infektion.

Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19)

Auf den Berichtsmonat Mai entfielen 122 Erkrankungen, was einer wöchentlichen Inzidenz von 0,6 Infektionen pro 100.000 Einwohner entsprach. Somit sank die wöchentliche Neuerkrankungsrate um 29 % gegenüber dem Vormonat April (0,8 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner). Es verstarben zwei Frauen im Alter von 72 bzw. 80 Jahren.

Creutzfeldt-Jakob-Krankheit

Der im Berichtszeitraum übermittelte Fall betraf einen 54 Jahre alten Mann, der im März erkrankte. Die Diagnosestellung erfolgte aufgrund der ausgeprägten Symptomatik durch das Nationale Referenzzentrum für Surveillance Transmissibler Spongiformer Enzephalopathien.

Denguefieber

Die im Mai übermittelten Fälle betrafen einen 24-Jährigen nach einem Aufenthalt auf Inseln im Südpazifik (Französisch-Polynesien) und eine 35 Jahre alte Frau, die bereits während ihrer Reise durch Indonesien erkrankte. Letztgenannte musste nach ihrer Rückkehr nach Deutschland stationär behandelt werden.

Enterobacterales-Nachweis¹

Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 33 Fallmeldungen (11 Infektionen und 22 Kolonisationen) mit verminderter Empfindlichkeit gegenüber Carbapenemen übermittelt. Die Nachweise erfolgten bei Erwachsenen zwischen 29 und 91 Jahren (Median der Erwachsenen: 71 Jahre).

Der Nachweis eines Carbapenemase-Gens gelang bei zwölf Patient*innen: je zweimal OXA-48 bzw. KPC, einmal VIM sowie je ein Doppelnachweis von KPC und NDM sowie OXA-48 und NDM. In fünf Fällen erfolgte keine genaue Information zum Typ. Todesfälle kamen nicht zur Meldung.

Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME)

Bei den zwei im Mai registrierten Erkrankungen handelte es um Männer im Alter von 44 und 66 Jahren, die stationär behandelt wurden. Der Jüngere, hatte 2018 zwei FSME-Impfungen erhalten; der andere Betroffene war bisher nicht gegen FSME geimpft worden. Die Meldungen erfolgten aus der Stadt Chemnitz und dem Landkreis Zwickau.

Haemophilus influenzae-Erkrankung, invasiv

Im Berichtszeitraum wurden sechs Infektionen übermittelt. Betroffen waren Erwachsene im Alter zwischen 21 und 81 Jahren (Altersmedian: 50 Jahre). Bei fünf Patient*innen wurde eine stationäre Behandlung angegeben. Der Erregernachweis gelang jeweils aus Blut. Einmal konnte der Kapseltyp a und dreimal nicht-typisierbarer *Haemophilus influenzae* diagnostiziert werden.

Keuchhusten

Im Mai kamen 34 Keuchhusten-Erkrankungen verursacht durch *Bordetella (B.) pertussis* zur Meldung. Im Vergleich zum Vormonat Mai wurden 37 % weniger Fälle übermittelt.

Es wurden fünf Häufungen in vier Privathaushalten und einer Kindertagesstätte mit jeweils zwischen zwei und vier Fällen registriert.

Weiterhin wurden 88 Fälle von *B. pertussis* sowie einmal *B. parapertussis* übermittelt, bei denen das klinische Bild fehlte bzw. nicht vollständig ausgeprägt war.

Legionellose

Bei den 17 im Berichtsmonat verzeichneten Legionellose-Fällen handelte es sich um Erwachsene im Alter zwischen 53 und 94 Jahren (Median: 69 Jahre), die mit einer Pneumonie erkrankt waren und von denen 15 Betroffene stationär behandelt wurden. Der Erregernachweis *Legionella pneumophila* gelang mittels Antigennachweis aus Urin bzw. in zwei Fällen aus Sekreten des tiefen Respirationstraktes.

Die möglichen Expositionen erfolgten bei den meisten Patient*innen wahrscheinlich im privaten/häuslichen Bereich.

Als weitere Expositionen werden der Aufenthalt in einem SPA Hotel in Brandenburg mit Nutzung des dortigen Whirlpools (Sperrung des Pools durch das GA ist wegen Grenzwertüberschreitungen ist erfolgt) sowie der Aufenthalt in einem österreichischen Hotel als mögliche Infektionsquellen angesehen.

Zu drei weiteren Fällen kam es mit hoher Wahrscheinlichkeit im Zusammenhang mit ambulanten und stationären Behandlungen: je zwei Patienten nutzten mobile Sauerstoff-Geräte mit Befeuchtung sowie eine Betroffene erkrankte nach einem Klinikaufenthalt.

Leptospirose

Im Berichtsmonat kamen vier Fälle zur Übermittlung, die drei Männer im Alter zwischen 24 und 59 Jahren sowie eine 39-jährige Frau betrafen. Bei allen Patient*innen war eine stationäre Behandlung erforderlich. Der Nachweis der Infektion gelang mittels Antikörpernachweis.

Ein 59-Jähriger gab Tierkontakt an (Melker) und eine 39-Jährige infizierte sich vermutlich während eines Malediven-Aufenthaltes; bei den anderen ergaben sich keine Hinweise auf die mögliche Infektionsquelle.

Lyme-Borreliose

Die Anzahl der Borreliosen lag mit 162 Meldungen deutlich über dem Niveau des 5-Jahres-Mittelwertes (n = 91). Bei 145 Patient*innen wurde symptomatisch ein Erythema migrans angegeben. Zwei Betroffene fielen durch neurologische Beschwerden (Meningitis, Radikuloneuritis) auf und bei 15 weiteren Betroffenen wurde ein arthritischer Verlauf registriert.

Malaria

Ein 25 Jahre alter Mann aus Sierra Leone erkrankte nach einem Heimaturlaub an einer Malaria tropica und wurde stationär behandelt. Ein zweiter Fall von Malaria tropica betraf eine 30 Jahre alte Frau, die nach einem Aufenthalt in Namibia erkrankte. Die Betroffenen hatten im Zusammenhang mit ihren Reisen keine Chemoprophylaxe durchgeführt.

Masern

Im Mai wurden fünf Masern-Fälle registriert. Zwei ungeimpfte, aus der Ukraine stammenden Schwestern im Alter von 17 bzw. 18 Jahren erkrankten mit allgemeinen Infektzeichen und Exanthem. Bei der jüngeren Patientin wurde eine Krankenhauseinweisung erforderlich. Die labordiagnostische Bestätigung bei der Hospitalisierten erfolgte mittels PCR (Urin und Wangentaschen-Abstrich Masernvirus-positiv) sowie in der Serologie an der LUA Sachsen. Bei der ebenfalls erkrankten Schwester erfolgte keine Materialentnahme, daher wird der Fall als klinisch-epidemiologisch erfasst.

Die Genotypisierung am NRZ für MMR erbrachte den Genotyp D8-5963. Laut Sequenzierungsliste des NRZ (Stand Ende 2024) handelt es hierbei um einen aus Rumänien importierten Sequenztyp, der im Dezember 2022 erstmalig am NRZ für MMR nachgewiesen wurde.

Mit hoher Wahrscheinlichkeit erfolgte die Exposition während eines Aufenthaltes bei einer ukrainischen Familie in Moringen im Landkreis Northeim (NI).

Als Indexfall wird ein 19-Jähriger, kürzlich aus der Ukraine über Rumänien und weiter nach Moringen gereister Geflüchteter angesehen, der erkrankte und mit dem die Schwestern Kontakt hatten.

Weitere Masern-Fälle betrafen drei ungeimpfte deutsche Geschwister im Alter von 8, 12 und 15 Jahren, die mit typischer Masernsymptomatik erkrankten. Eine stationäre Behandlung war nicht erforderlich. Der Erregernachweis gelang mittels PCR. Die Genotypisierung am NRZ für MMR ist noch nicht abgeschlossen. Die mögliche Infektionsquelle konnte bisher nicht eruiert werden.

Meningokokken-Erkrankung, invasiv

Eine 16-Jährige musste aufgrund schwerer Symptomatik (septische und meningeale Krankheitszeichen, Petechien und Waterhouse-Friderichsen-Syndrom) intensivmedizinisch behandelt werden. Aus Blut und Liquor konnte *Neisseria meningitidis* der Serogruppe Y nachgewiesen werden. Die Jugendliche war bisher lediglich gegen Meningokokken der Serogruppe C geimpft.

Ein weiterer Fall betraf eine 83 Jahre alte Frau mit meningealen Krankheitszeichen, die deshalb stationär behandelt wurde. Auch hier konnten Meningokokken der Serogruppe Y nachgewiesen werden.

Mpox

Im Berichtsmonat kamen vier Fälle von Mpox zur Meldung, bei denen es sich um Männer im Alter zwischen 26 bis 51 Jahren (Median: 38 Jahre) handelte. Die meisten der Betroffenen gaben sexuelle Kontakte mit Männern an. Eine stationäre Behandlung wurde bei keinem der Patienten übermittelt. Ein Betroffener hatte 2023 zwei Impfungen gegen Mpox erhalten.

MRSA-Infektion, invasiv

Insgesamt wurden neun invasive MRSA-Infektionen erfasst. Betroffen waren Männer zwischen 58 und 85 Jahren und zwei Frauen im Alter von 34 bzw. 82 Jahren.

MRSA-Nachweis, PVL-Bildner

Insgesamt wurden 18 Nachweise übermittelt, die aus verschiedenen Abstrichen von einem wenigen Tage alten Jungen, zweier Kinder im Alter von 10 und 11 Jahren sowie einem 15-Jährigen und Erwachsenen zwischen 18 und 92 Jahren (Median der Erwachsenen: 53 Jahre) erfolgten.

Mycoplasma spp.

Die Zahl der übermittelten Mycoplasma-Infektionen (n = 540) bewegte sich weiter auf erhöhtem Niveau, war jedoch auch im Mai rückläufig (- 22 %).

Hauptsächlich bedingt war dies auch im aktuellen Berichtszeitraum durch *Mycoplasma pneumoniae* (n = 329). Die wöchentliche Neuerkrankungsrate lag hier bei 1,6 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner und damit rund 32 % unter der des Vormonats.

Norovirus-Enteritis

Die Anzahl der Infektionen sank im Berichtszeitraum um 36 % gegenüber dem Vormonat April. Mit insgesamt 516 registrierten Fällen lag die wöchentliche Neuerkrankungsrate bei 2,5 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner und somit etwas über dem Niveau des Vergleichs-5-Jahres-Mittelwertes (2,2 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner).

Eine 69-jährige Frau mit Vorerkrankungen sowie ein 92-jähriger Mann verstarben an den Folgen der Infektion.

Häufungen mit mindestens einem klinisch-labordiagnostisch bestätigten Fall wurden aus medizinischen Einrichtungen (8), Heimen für Senior*innen (7), Kindertagesstätten (6) und zwei Privathaushalten übermittelt.

Ornithose

Zwei Frauen im Alter von 44 und 74 Jahren erkrankten mit Husten, Fieber bzw. Kopfschmerzen. Die Jüngere wurde stationär behandelt. Mittels PCR bzw. Antikörpernachweis konnte bei den Betroffenen eine Infektion mit *Chlamydia psittaci* diagnostiziert werden. Es ergaben sich bislang keine Hinweise auf die mögliche Infektionsquelle.

Pneumokokken-Erkrankung, invasiv

Im Berichtsmonat kamen 42 Fälle zur Meldung. Im Vergleich zum 5-Jahres-Mittelwert (n = 24) lag die Zahl der übermittelten Infektionen somit weiterhin auf einem deutlich höheren Niveau.

Betroffen waren ein 7 Monate alter Säugling, ein 5-Jähriger, ein 15 Jahre alter Jugendlicher sowie Erwachsene im Alter zwischen 22 und 95 Jahren (Median der Erwachsenen: 71 Jahre). Der Erregernachweis erfolgte aus Blut und je dreimal aus Liquor bzw. aus anderen normalerweise sterilen klinischen Materialien der Patient*innen.

Eine 66 Jahre alte Frau und ein 95 Jahre alter Mann verstarben an den Folgen der Infektion.

Pseudomonas aeruginosa-Nachweis²

Im Mai wurden zehn Nachweise (drei Infektionen und sieben Kolonisationen) erfasst. Betroffen waren Erwachsene im Alter zwischen 37 und 76 Jahren (Median: 62 Jahre).

Respiratory-Syncytial-Virus-Infektion

Insgesamt wurden im Monat Mai 437 RS-Virus-Infektionen registriert (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 127 Fälle, 5-Jahres-Mittelwert: 40). Gegenüber dem Vormonat April ergab sich ein Rückgang um 73 %.

Es verstarb ein 80 Jahre alter Mann mit bestehenden Grunderkrankungen an den Folgen der RSV-Infektion.

Shigellose

Im Mai wurden 16 Shigellosen (14 *Shigella spp.*, zweimal *Shigella sonnei*) übermittelt. In zwölf Fällen konnten Aufenthalte in Afrika, Asien sowie Nord- und Südamerika als mögliche Infektionsorte angesehen werden.

Toxoplasmose, angeborene Infektion

Bei einem neugeborenen Mädchen, das nach der Geburt unspezifische Symptome, wie eine gestörte Temperaturregelung und ein auffälliges Trinkverhalten zeigte, wurde mittels serologischer Untersuchung eine konnatale Toxoplasmose diagnostiziert. Eine Infektion der Mutter während der Schwangerschaft war nicht bekannt.

Tuberkulose

Von den 19 im Mai übermittelten Tuberkulose-Fällen wurde einer als an der Krankheit verstorben registriert. Hierbei handelte es sich um einen 22 Jahre alten syrischen Geflüchteten. Die Diagnose Lungen-Tuberkulose wurde post mortem im Rahmen der Obduktion gestellt. Weitere Details liegen aktuell nicht vor.

Tularämie

Ein 72 Jahre alter Mann mit privater Schafhaltung erkrankte mit Fieber. Die Diagnosestellung *Francisella tularensis* subspecies holarctica gelang mittels kulturellem Erregernachweis.

Tod an sonstiger Infektionskrankheit

Es wurden im Berichtsmonat acht Todesfälle übermittelt. Betroffen waren Patient*innen zwischen 68 und 87 Jahren (Median: 78 Jahre).

Erreger	Anzahl	Klinisches Bild
Escherichia coli	1	Sepsis
Staphylococcus spp.	6	Phlegmone, Pneumonie, Sepsis
Streptococcus spp.	1	Endokarditis, Nierenversagen, Sepsis

Verantwortlich:

LUA Chemnitz FG Infektionsepidemiologie

Übermittelte Infektionskrankheiten im Freistaat Sachsen²

Monatsbericht Mai 2025 und kumulativer Stand 1. - 22. Meldewoche (MW) 2024 und 2025

2025 – Stand 22.06.2025

2024 – Stand 01.03.2025

	Mai		kumulativ			
	18. - 22. MW 2025		01. - 22. MW 2025		01. - 22. MW 2024	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Acinetobacter ¹ -Nachweis	1		4		12	1
Adenovirus-Nachweis	360		2.916		1.719	
Adenovirus-Konjunktivitis	1		14		79	
Amöbenruhr	2		9		13	
Arbovirus-Infektion						
Astrovirus-Enteritis	208		486		574	
Botulismus						
Brucellose	1		1		1	
Campylobacter-Enteritis	264		1.089		1.212	
Candida auris						
Chikungunyafieber	2		3			
Chlamydia trachomatis-Infektion	353		1.470		1.591	
Clostridioides difficile-Enteritis	238		1.063		1.283	
Clostridioides difficile-Infektion, schwerer Verlauf	42	2	151	20	115	21
Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19)	122	2	2.688	47	3.654	56
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	1		3	2	2	1
Cytomegalievirus-Nachweis	77		323		350	
Denguefieber	2		19		33	
Diphtherie			1	1		
Echinokokkose			3		5	
Enterohämorrhagische Escherichia coli-Erkrankung	23		100		117	
Enterobacterales-Nachweis ³	33		141	2	101	
Enterovirus-Infektion	198		1.066		522	
Fleckfieber						
FSME	2		4		7	
Gasbrand			1	1		
Giardiasis	26		97		86	
Gruppe B-Streptokokken-Infektion	185		751		789	
Haemophilus influenzae-Erkrankung, invasiv	6		40	1	47	1
Hantavirus-Infektion			2		2	
Hepatitis A	4		16		12	
Hepatitis B	41		184		215	1
Hepatitis C	23		95		116	1
Hepatitis D	1		2		1	
Hepatitis E	48		203	1	165	2
Herpes zoster	205		918	3	797	1
HUS, enteropathisch					2	1
Influenza	160		43.174	194	20.441	110
Keuchhusten	34		304		343	
Krätzmilben	186		876			
Kryptosporidiose	12		51		96	
Legionellose	17		67	1	53	3
Lepra						
Leptospirose	4		6		2	

	Mai		kumulativ			
	18. - 22. MW 2025		01. – 22. MW 2025		01. – 22. MW 2024	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Listeriose	2		14		28	1
Lyme-Borreliose	162		361		303	
Malaria	2		6		9	1
Masern	5		8		14	
Meningokokken-Erkrankung, invasiv	2		10	1	5	
Mpox	4		24			
MRSA ⁴ -Infektion, invasiv	9		24	2	31	2
MRSA-Nachweis, PVL ⁵ -Bildner	18		73	1	69	
Mumps	3		10		6	
Mycoplasma spp.	540		7.726		4.239	
Norovirus-Enteritis	516	2	4.875	7	5.112	4
Ornithose	2		2			
Orthopocken (andere)			2			
Parainfluenza-Infektion, respiratorisch	494		1.520	1	1.095	1
Paratyphus						
Pneumokokken-Erkrankung, invasiv	42	2	338	21	273	18
Pseudomonas aeruginosa-Nachweis	10		39		65	2
Q-Fieber					3	
Respiratory-Syncytial-Virus-Infektion	437	1	7.873	22	5.932	21
Ringelröteln	6		53		659	
Rotavirus-Erkrankung	545		1.848	1	1.297	3
Röteln						
Salmonellose	47		230	2	262	
Shigellose	16		59		26	
Subakute sklerosierende Panenzephalitis						
Syphilis	23		101		140	
Tetanus						
Toxoplasmose	2		9		15	
Tuberkulose	19	1	64	1	65	
Tularämie	1		3		9	
Typhus			1		1	
Vibrionen-Infektion						
West-Nil-Virus-Infektion						
Windpocken	191		1.069		1.021	
Yersiniose	42		139		171	
Zikavirus-Infektion						
angeborene Infektion	1		6		4	
Tod an sonstiger Infektionskrankheit		8		45		71

¹ bei Nachweis einer Carbapenemase-Determinante oder mit verminderter Empfindlichkeit gegenüber Carbapenemen, außer bei natürlicher Resistenz

² Veröffentlicht werden Fälle nach den Kriterien der RKI-Referenzdefinition (soweit vorhanden).

³ bei Nachweis einer Carbapenemase-Determinante oder mit verminderter Empfindlichkeit gegenüber Carbapenemen, außer bei natürlicher Resistenz

⁴ Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus

⁵ Panton-Valentine-Leukozidin